

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	16 (1900)
Heft:	21
Rubrik:	Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterchaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Fenn-Holdinghausen.

XVII.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 10spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 25. August 1900.

Wochenspruch: Gähren hilft Klären.

Verbandswesen.

Schweizerischer Buchbinder-
meisterverein. Am 26. und
27. August findet in Zürich
die zehnte Generalversamm-
lung des schweizerischen Buch-
bindermeistervereins statt. An-

lässlich derselben wird im Hirschengraben Schulhaus eine
Spezialausstellung der Vergolderschule Zürich veran-
staltet. Auf der Tagesordnung steht unter anderem ein
Antrag der Sektion St. Gallen betreffend Gründung
einer eigenen Unfallversicherungskasse oder des An-
schlusses an eine schon bestehende Kasse. Die Sektion
Glarus beantragt, es sei in Zukunft die Generalver-
sammlung nur noch alle zwei Jahre abzuhalten.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Bahnhofsumbaute St. Gallen. Ueberbrückung der Appenzeller
Strassenbahn an Rieter u. Co., Löh.
Schulhausbau Sirmach. Dachdeckerarbeit an Casimir von Arz
Söhne, Olten; Spenglerarbeit an G. Wahlenmeier, Sirmach; Bau-
schlosserarbeit an A. Baumgartner, Sirmach; Kunstschlosserarbeit an
J. Zuchsmid, Frauenfeld; Schreinerarbeiten an Brombeis u. Werner,
Zürich II; Glaserarbeiten an Ernst Weber u. Cie., Richterswil;
Gipserarbeiten an G. Stucki, Bischofszell; Malerarbeiten an J. Müller,
Sirmach, und Baumburger, Münchweilen; Parquetlieferung an Cioca-
relli u. Rint, Baden.

Die Erd- und Maurerarbeiten für den Wagenschuppen an der
Mutschellenstrasse Zürich an Baumeister Heinrich Frischnecht in Zürich.
Die Ausführung des Ober- und des Unterbanes an den neuen
Strassenbahnlinien im zweiten und dritten Kreise Zürich an Ingr.
H. Bockhard in Zürich.

Neubau des Bezirkshospitals Langenthal. Dachdeckerarbeiten an
Gerber u. Sägesser, Langenthal; Spenglerarbeiten an Von Bergen,
Langenthal; Schreinerarbeiten an Gebr. Sägesser, Narwangen, und
Amsler und Imhof in Langenthal; Gipser- und Malerarbeiten an
Dennler-Dennler und Fritz Leuenberger in Langenthal und Kläntzli
in Narwangen; Schlosserarbeiten an Girardet u. Fischer, Langenthal.

Schweizer. Centralbahn. Die Erstellung des Dienstgebäudes und
des Nebengebäudes auf der Station St. Johann, Basel, an Gysin
u. Wäflinger, Baugeschäft, Basel.

Wasser- und Wasserversorgung Ränikon. Betonarbeiten an J. Allemanni in
Uster; Eisenarbeiten inkl. Röhrenlieferung an H. Bachofen, Schmied,
Ränikon.

Korrektion des Dorfbaches Haarenweilen (Thurgau). Sämtliche
Arbeiten an das Cementgeschäft Schwarzer in Mädingen.

Schulhausbau Schönenwegen (Straubenzell, St. Gallen). Die
Zimmerarbeiten an Schenters Erben in Lachen-Bonwil; Maurer-
und Steinhauerarbeiten an Gebr. Dertly, Baugeschäft, Paradies,
St. Gallen.

Neubau des Dr. Vetsch in St. Gallen. Schreinerarbeiten an
Th. Schlatter, St. Gallen, und Wwe. Kunzmann u. Cie., St. Fiden
Glaserarbeiten an Stengel und Schänzli, beide in St. Gallen.

Munitionsmagazin im Quellhölzli bei Aarau. Sämtliche Ar-
beiten an J. Schmutziger, Baumeister, Aarau.

25 zweiplätige Schulbänke für die Schulgemeinde Eschenmosen
(Zürich) an Keller und Kramer, Schreiner, Winkel-Bülach.

Gasverforgung Bollikon. Erdarbeiten, Lieferung und Legen der
Röhren an H. Bockhard, Ingenieur, Zürich.

Kirchturmhelmanstrich Wittnau (Aargau) an H. Suter, Spengler
in Gwy.

Die Lieferung eines Leichenwagens für die Gemeinde Rafz an
Schmied Fehr in Schaffhausen.

Die Vermessung des dem Donnerbach bei Altstätten zugetheilten Perimeters an J. Zwicky, Konfordsatogeometer in St. Margrethen, Rheinthal.

Ausgrab eines Mäsekanals in Malans (Graubünden) an Joh. Gicannutt in Schmitten.

Verschiedenes.

Ueber eidgenössische Bauten in Bern teilt der „Bund“ mit: „Wie wir vernehmen, wird der Bundesrat in Betreff des neuen Bundeshauses den Räten auf die Dezembersession einen Bericht vorlegen, in welchem namentlich auch die finanzielle Seite erörtert werden soll. Die Arbeiten sind so weit vorgerückt, daß an der Vollendung des großen Baues auf den Dezember 1901 nicht mehr gezweifelt werden kann. Bekanntlich ist die Erstellung eines neuen Münzgebäudes schon lange zur dringenden Notwendigkeit geworden. Die Vorarbeiten sind beendet und es wird der Bundesrat bald seine Vorlage feststellen. Der Bau wird voraussichtlich in einem Außenquartier der Stadt erstellt werden. Mit den Bauarbeiten am neuen Post- und Telegraphengebäude in Bern soll zu Anfang des nächsten Winters begonnen werden.“

Ueber den Stand des Baues billiger Wohnhäuser in der Schweiz hat Advokat Schuepfer in Lausanne für die Pariser Weltausstellung eine Arbeit verfaßt, die interessante Zusammenstellungen gibt. Nur 2 schweizer. Städte beschäftigen sich bis jetzt direkt mit dem Bau und der Vermietung von Arbeiterwohnungen: Bern und Neuenburg. Bern hat Arbeiterhäuser im Gesamtwert von rund 850,000 Franken gebaut, und der Mietzins bewegt sich zwischen 210 und 312 Franken, der Ertrag übersteigt nicht $3\frac{1}{2}$ Prozent. Die Häuser sind unterkäuflisch. Neuenburg hat bis jetzt 450,000 Franken aufgewendet; der mittlere Mietzins beträgt 370 Fr., das Kapital soll zu 5 Proz. verzinst werden ($3\frac{1}{2}$ Prozent Zins und $1\frac{1}{2}$ Prozent Amortisation). Lausanne hat 1898 ein größeres Terrain erworben,

auf dem städtische Wohnhäuser versuchsweise errichtet werden sollen; als Typus ist das Doppelwohnhaus mit je zwei Wohnungen von 3 Zimmern und Küche auszuweisen, der Kostenaufwand beträgt pro einfaches Haus 12,500 Franken. In Genf beschäftigt sich die kantonale Ersparniskasse unter Garantie des Staates mit dem Bau von Arbeiterhäusern; es sollen dafür vorläufig zwei Millionen verwendet werden. Auch die Stadt baut mit Staatshilfe billige, vieretägige Häuser; der Finanzplan sieht dafür eine Ausgabe von 2,024,000 Franken vor. In Basel hat der Staat Terrain zum Zwecke des Baues billiger Wohnhäuser gekauft, doch ist die Baufrage noch in der Schwebe. In Zürich steckt die Angelegenheit noch im Stadium der Vorberatungen.

Bauwesen in Zürich. Für neue Wohnhäuser sind vom städtischen Gesundheitswesen im letzten Jahre 216 Bezugsbewilligungen erteilt worden, wovon 69 Doppelwohnhäuser betrafen. Seit 1893 wurden im Ganzen 2436 Neubauten zum Bezuge für Wohnzwecke bewilligt. Sie verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Jahre: 1893: 519, 1894: 334, 1895: 354, 1896: 410, 1897: 375, 1898: 228, 1899: 216. Von diesen Neubauten entfallen rund 650 auf Doppelwohnhäuser. Im Durchschnitt enthalten die neuern Wohnhäuser je fünf Wohnungen. Die Zahl der Wohnungen ist in Zürich seit 1893 um rund 12,000 vermehrt worden.

Ferner wurden letztes Jahr Bezugsbewilligungen erteilt: für An-, Um- und Aufbauten 21, Werkstätten 47, Stallungen 8, Verkaufsläden 159, Lagerräume 22, Bäckereien und Konditoreien 7, Schulhäuser 1, Fabriken und Geschäftshäuser 11, Bahnhofgebäude 3, Bethäuser 1.

Wegen vorzeitigen Auftragens des Verputzes an Neubauten wurden zehn Bußen ausgesprochen und 3 Fehlbare dem Statthalteramte zur Bestrafung überwiesen. Wegen zu frühen Bezuges neuerrichteter Wohnungen erfolgten zwei Ueberweisungen an das Statthalteramt.

ARMATURENFABRIK

SÄMTLICHE ARTIKEL
FÜR
GAS & WASSER-LEITUNGEN

ZÜRICH



REICHHALTIGE
MUSTERBÜCHER GRATIS

FILIALE DER ARMATUREN & MASCHINENFABRIK ACT. GES.
VORMALS J. A. HILPERT NÜRNBERG.